



**die**

667 –August/September 2012

# **luthergemeinde**

Informationen aus Ihrer evangelischen Kirchengemeinde



**Laudato si, o mi signore**



## Ein neues Gesicht in der Luthergemeinde

Burgen bauen, klettern, Kinder trösten und Eltern eine Stütze bei Erziehungsfragen sein. Das ist mein Berufsalltag seit über zwanzig Jahren in Kindertagesstätten der evangelischen Kirche.

Einige Worte zu mir: Mein Name ist **Klaus Kunze**, ich wurde 1968 in Offenburg im schönen Badener Land geboren. Nach meiner Ausbildung zum Erzieher absolvierte ich meinen Zivildienst in einem Kindergarten für geistig- und körperbehinderte Kinder. Danach zog es mich in das fränkische Erlangen. Dort habe ich mein ‚Handwerk‘ in einer viergruppigen Kindertagesstätte, welche in einem sozialen Brennpunkt lag, von der Pieke auf gelernt.

Neue Herausforderungen haben mich immer gereizt, und so kam ich 1997 ins ‚Ländle‘ zurück. In der evangelischen Erlösergemeinde Stuttgart übernahm ich dann zunächst die Gruppenleitung, zwei Jahre später die stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte. Wegen der Liebe zog es mich im Frühjahr 2009 in die Bankenmetropole Frankfurt, wo ich in den letzten drei Jahren in der Nachbargemeinde St. Nicolai arbeitete.

Ab 1. Juli habe ich die **Leitung der Kindertagesstätte der Luthergemeinde** übernommen. Ich danke dem Kirchenvorstand für sein Vertrauen und freue mich auf die Arbeit mit Kindern und Eltern, der Gemeinde und dem Team im Kirchensprengel.

Mein Dank gilt Frau Christa Tobaka. Sie hat mit ihrem Team eine gute pädagogische Arbeit in der Einrichtung geleistet, viele Akzente in der Bildungsarbeit gesetzt und die Kindertagesstätte in das Gemeindeleben bestens integriert. Letzteres ist mir besonders wichtig. Die religiöse Früherziehung von Kindern ist mir ein Herzensanliegen. Geht es doch darum, dass wir unsere christlichen Werte und Maßstäbe an die folgende Generation weitergeben. An die Arbeit von Christa Tobaka werde ich daher mit Freude anknüpfen und gerne die bereits vorhandenen Traditionen in der Luthergemeinde weiterführen, und wo möglich und nötig weiter ausbauen.

Ich freue mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit allen Gemeindegliedern. Ihnen allen Gottes Segen, eine gute Zeit und ein baldiges persönliches Kennenlernen.

